

Buch-Talk mit Antje von Dewitz und Gerd Müller über die globalen Fragen unserer Zeit

von bb - Donnerstag, 24. September 2020

<https://www.pd-f.de/2020/09/24/buch-talk-mit-antje-von-dewitz-und-gerd-mueller-ueber-die-globalen-fragen-unserer-zeit/>



Beginn Originaltext:

XXXXXX

Antje von Dewitz, **VAUDE** Geschäftsführerin, und Bundesentwicklungsminister Gerd Müller unterhalten sich am Firmensitz von VAUDE in Tettngang über ihre neu erschienen Bücher: „Mut steht uns gut!“ (Antje von Dewitz) und „Umdenken. Überlebensfragen der Menschheit.“ (Gerd Müller). Moderiert wird das Gespräch von Hendrik Groth, Chefredakteur der Schwäbischen Zeitung, der auch Fragen der Online-Community einbringt.

Antje von Dewitz zeigt in ihrem Buch, wie Unternehmen mehr Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen und wie wir gemeinsam Großes bewegen und vorantreiben können. Gerd Müller befasst sich mit den Überlebensfragen der Menschheit: Klimawandel, steigende Weltbevölkerung, Kampf um Nahrung. Beide Autoren stellen sich den großen Herausforderungen unserer Zeit und plädieren dafür, dass wir alle Verantwortung übernehmen – Antje von Dewitz aus Unternehmenssicht, Gerd Müller aus der Perspektive der Politik. Trotz unterschiedlicher Entscheidungsmechanismen kommen beide auf ähnliche Forderungen und Lösungen, um ein Umdenken zu erzielen.

Gemeinsam engagiert für ein Lieferkettengesetz

So kämpfen beide seit Jahren gemeinsam für ein Lieferkettengesetz, das Unternehmen generell dazu verpflichtet, ihrer

Seite 1/2

Abdruck frei | Beleg erwünscht | Download unter www.pd-f.de

»»»» pressedienst-fahrrad GmbH »»»

ortelsburger straße 7 37083 göttingen

t +49.551.9003377-0 f +49.551.9003377-11 m +49.171.4155331

gf@pd-f.de

www.pd-f.de

Verantwortung in der gesamten globalen Lieferkette nachzukommen. Doch die Widerstände sind massiv. „Es kann nicht sein, dass die Kosten und Risiken einfach ausgelagert werden und uns hier nichts mehr angehen“, so Gerd Müller. Dies führt auch dazu, dass Unternehmen wie VAUDE, die freiwillig Verantwortung übernehmen, im Wettbewerb benachteiligt sind. Durch ein Lieferkettengesetz könnten notwendige Mindeststandards gesetzt werden, die von allen Unternehmen gleichermaßen getragen werden. Damit können echte Veränderungen in der Textilindustrie erreicht werden. Der Grüne Knopf, das staatliche Metasiegel der Bundesregierung für nachhaltige Textilien, zeigt, dass es möglich ist, wirtschaftlich, fair und ökologisch zu produzieren – und dass sich dies entlang der gesamten Lieferkette unabhängig prüfen lässt.

Wie dies in der Praxis funktionieren kann – darüber sprechen Antje von Dewitz und Gerd Müller im Talk. Erfahren Sie außerdem, was Antje von Dewitz und Gerd Müller dazu bewegt hat, ein Buch zu schreiben, und was sie antreibt, für ihre Überzeugungen einzutreten – auch wenn es oft unbequem und anstrengend ist.

Ein sehr spannendes, persönliches und tiefgreifendes Gespräch – jetzt auf Youtube: <https://vau.de/Buch-Talk>

XXXXXX

Ende Originaltext

[Bildauswahl zum Thema](#)

[\(11 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pd?f:

[Nachhaltigkeit – Produkte und Konzepte für zukunftsfähigen Radverkehr](#)

[Zehn Gründe, warum Radfahren gesund macht](#)

[Neun Taschen und ein „Koffer“ für Fahrradpendler](#)

[Modisches und Praktisches für die Stadt](#)

Passendes Bildmaterial